

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

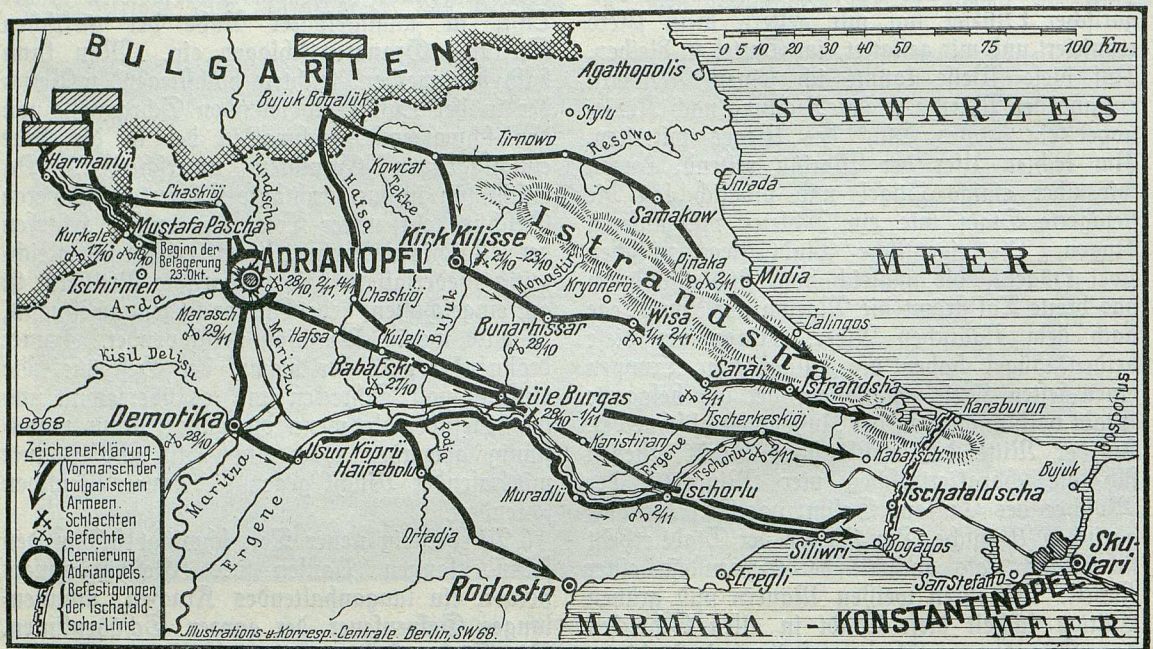
welche den ganzen Kampf leiten. Die türkischen Verluste sind schon groß und die 150 Meter-Höhe dürfte bald der bulgarischen Artillerie gehören.

* * *

Über ein ähnliches Erlebnis aus der gleichen Zeit berichtet Otto v. Gottberg, der ausgezeichnete Kriegsberichterstatter des „Berliner Lokalanzeigers“:

Der Ritt aus dem Osttor von Mustapha Pascha führt durch das breite und flache Tal der Maritza auf Adrianopel. Von links oder Norden her treten wie Rippen lange Höhenzüge bis an den Strom. So windet sich die elende Straße am Nordufer bergauf, bergab,

Maritza windet sich der Schwanz der Heerschlange gegen Adrianopel. Es sieht aus, als ob alle Bauern Bulgariens nach Adrianopel zum Markte führen, denn der Landmann in Bauerntracht bringt auf Ochsenwagen der Armee ihren Nachschub nach. Selten reitet ein Unteroffizier in Uniform und fast niemals ein Offizier neben den Kolonnen. Sie brauchen keinen Führer, denn der Wille eines Volkes treibt sie vorwärts und spornet mit Fluchworten den Säumigen, dessen Tiere eine Lücke in eine der endlosen Ketten reißen. Die Kraft von acht Büffeln versagt, als sie über den zermahlenen Grund der Straße eines der langen schweren Belagerungsgeschütze hinaufziehen müssen. Fast ohne Ruf oder Kommando eilen die Kutscher der hinteren



Der Vormarsch der bulgarischen Armeen.

über Hügel, auf deren ersten die äußerlich stattlich, innen verwahrloste Kaserne der einstigen türkischen Garnison steht. Aus dem Grunde reckt zu ihr das Minarett einer Moschee den weißen Finger. Hier und da steht ein Häuschen im Flachland. Es ist fruchtbar, aber selten grünt über den mit Winterjaat bestellten Feldern ein Oliven- oder Akazienbaum, dessen Laub trotz strenger Nachfröste sich kaum gelb zu färben beginnt. An klaren Tagen schwindet frühzeitig der Raubröf unter den Strahlen einer Südsonne, die um Mittag heiß wie die unsere des Juni sticht. Dann ist der Nebel endlich gewichen und von den höchsten Punkten der Straße darf frei das Auge über die blinkende Landschaft bis zu den fernen blauen Bergen streifen. Auf der Haupt- wie auf jeder Nebenstraße zu beiden Seiten der

Wagen nach vorn. Sogar der greise Schäfer zur Seite des Weges wirft sich in die Speichen. Hunderte von Händen schieben den Wagen den Hügel hinan. Das Hindernis ist überwunden und die Bahn frei für das nächste Geschütz. So rollt langsam aber sicher, unaufhaltsam der Troß eines Heeres vorwärts. Das Schnurren einer riesigen Maschine glaubt der Zuschauer zu hören. Ihre Tausende von Rädchen mögen stocken, aber die Wucht organisierten Willens treibt sie weiter. Sie mögen brechen. Dann fliegt der Ochse aus der Reihe unter das Messer des Schlächters. Die Last wird auf einen anderen Wagen gehoben. Vorwärts rollt langsam das Riesenrad der Geschichte mit seinen tausend Einzelrädchen. Klein, winzig klein, fühlt sich der Mensch beim Klang des Knarrens und Rasselns,